

94 Kilometer. Auch der Fracht- und Postverkehr hat sich gehoben, aber doch noch nicht so, daß dementsprechend auch das Aufkostenkonto stark erhöht werden kann.

Die Schweine und Schafe auf der Wanderausstellung

Beide Tiergattungen sind auf der Wanderausstellung Leipzig (5.-10. Juni) in einem Umfange vertreten, wie er bisher selten oder gar nicht erreicht ist.



Familien-Idyll

Schweine 35 und Cornwalles 17 Stück auf. Obenan stehen die Gebiete des vereedelten Landschweines Hannover und Westfalen wie auch Pommern; ebenso sind auch Ostpreußen, Schlesien, Brandenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Freistaat Sachsen gut vertreten.

Die ausnehmend gute Beschäftigung in Schafen gruppiert sich in erster Linie aus Merinos und hier wiederum in der Hauptzahl aus Merino-Kammwollschafen; aber auch die Fleischschafe zeigen eine sehr gute Beteiligung.

Die Berechtigung, hier beide Tierarten zusammen zu behandeln, läßt sich auch ohne weiteres aus der beiden gemeinschaftlichen Fleischzuchtjurisdiction nachweisen.

Aus dem Gerichtssaal.

Die Ansprüche an das Reichsentschädigungsamt. In 200 Fällen wird die Entschädigung verweigert werden.

Der Fall des Farmers Langlopp führte bekanntlich im Reichstag dazu, daß in den § 16 des Gesetzes über die Entschädigung aller derer, die als Grenz-, Auslands- oder Kolonialdeutsche ihre Existenz verloren haben, die Bestimmung ausdrücklich festgelegt wurde, daß Personen, die durch Zwang, Drohung oder Bestechung un-erlaubte Handlungen vornehmen, der Schlußentschädigung verlustig gehen und daß sogar die Vorentscheidung von ihnen zurückgezahlt werden muß.

In rund 200 Fällen dürfte jedoch eine Auszahlung der Schlußentschädigung nicht erfolgen, und zwar handelt es sich hier ausnahmslos um Verurteilte, durch Betrug, Vorpiegelung falscher Tatsachen usw. das Entschädigungsamt zu benachteiligen.

Die Reichswehr fordert volle Aufklärung in Stettin.

Stettin. Am Dienstag erdittet Major Buchrucker das Wort, um das Urteil des Ehrengerichts zu verlesen, in dem dem Major bescheinigt wird, daß er sich keiner ehrenrührigen Handlung schuldig gemacht habe.

Dann verliest Rechtsanwält Luetgebrune einen umfangreichen Bemeisanzug, um festzustellen, daß Schulz an den sogenannten Fememorden nicht beteiligt ist.

Zustizrat Wamoth unterstützt die Anträge seiner Kollegen, bittet jedoch, das Verfahren gegen Hahn abzutrennen, da die Sache so geklärt erscheint, daß das Urteil jetzt gefällt werden könne.

am Donnerstag das Urteil

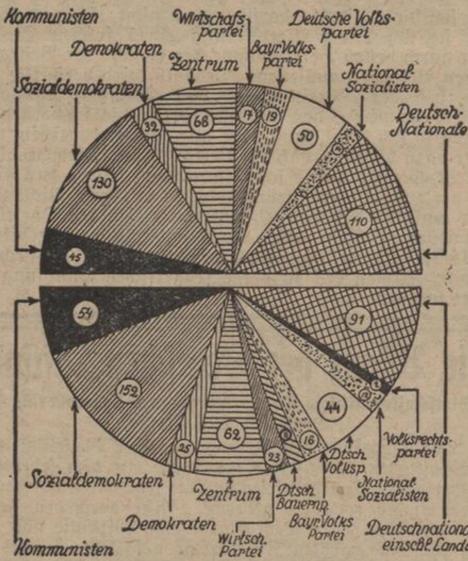
verkünden zu können. Er könne länger als bis zum Donnerstag an der Verhandlung nicht mehr teilnehmen.

Was ist Phosgen?

Die schwere Giftgastatstrophe in Hamburg, die durch das Entweichen von Phosgen entstanden ist und durch die mehr als 100 Menschen erkrankt sind, legt die Frage nach der Zusammensetzung dieses Giftgasstoffes nahe.

Phosgen ist chemisch Chlorkohlenoxyd, also eine Verbindung zwischen Kohlenäure und Chlor. Es ist nicht, wie häufig angegeben wird, ein Giftgas im dem Sinne des Kriegsgiftgases, obwohl es auch im Kriege als solches Verwendung gefunden hat, sondern es ist schon seit langem der Ausgangspunkt für chemische Synthesen im großen, also für Farbstoffe und Arzneimittel.

Der alte Reichstag



Der neue Reichstag

Uebersicht über die Verteilung der Mandate im neugewählten Reichstag auf Grund des vorläufigen amtlichen Wahlergebnisses.

Unsere drei Fragen

Was der Zeitungsleser wissen muß

— Frage: Seit wann rechnet man nach Christgeburt?

Antwort: Erst seit Mitte des 6. Jahrhunderts bediente sich die Kirche in Rom der christlichen Zeitrechnung, und zwar auf Anregung des Abtes Dionysius Exiguus, der eine „Ostertafel“ aufgestellt hatte, die er von der „Menschwerdung Christi“ ab rechnete.

— Frage: Die vier letzten Monate des Jahres heißen September, Oktober, November, Dezember und sind in der deutschen Uebersetzung dieser lateinischen Namen der 7., 8., 9. und 10. Monat des Jahres.

Antwort: Bis zu Numa Pompilius, gest. 672 vor Chr. hatte das römische Jahr nur 10 Monate. Daher heißen heute noch die vier letzten Monate September, Oktober, November und Dezember.

— Frage: Ein beliebtes Kleidungsstück der Damen ist der „Jumper“. Was bedeutet diese Bezeichnung?

Antwort: Jumper (spr. dshömpfer) ist eine aus England kommende Bluse oder Jacke, besonders eine solche ohne Knöpfe, die im ganzen schnell übergezogen werden kann.

Sport.

Boxen. Der Weltmeisterschaftsboxkampf im Leichtgewicht zwischen Emma Mandell und Jimmy McLarnin in

New York über 15 Runden endete mit einem Punktstiege Mandells.

Fußball. Englands Berufsfußballer West Ham United siegen in Berlin gegen den Berliner Fußballmeister Hertha 4:2.

Tennis. In den Spielen um den Davis-Pokal schlugen in Selsingfors die Engländer Finnland 3:2.

Eine interessante Begegnung bei den Meisterschaftsturnieren in Wimbledon wird das Spiel zwischen der 17jährigen Engländerin Betty Nuthall und der Deutschen Fräulein Kufem sein.

Prinz Heinrich der Niederlande wird die Olympischen Spiele eröffnen. In Abwesenheit der Königin von Holland, welche zu mehrtägigem Aufenthalt nach Norwegen reist, wird Prinz Heinrich der Niederlande die Olympischen Hauptspiele eröffnen.

Deutschland schlägt Frankreich 2:0. Das olympische Hockeyturnier wurde gestern bei schlechtem Wetter fortgesetzt. Im alten Stadion beegneten sich Deutschland und Frankreich.

Börse und Handel

Amtliche sächsische Notierungen vom 22. Mai 1928.

Dresden. Auf die Berliner Abschwächungen hin reagierte Dresden schwach. Die Umsätze blieben dabei minimal.

Leipzig. Auf allen Marktgebieten gingen die Kurse erheblich zurück. Polyphon verloren 20, Schubert u. Salzer 16, Genussscheine 10, Nordwolle 8, Stöhr 6, Reichsbank 13 Prozent.

Chemnitz. Besonders schwach lagen hier Maschinenaktien, die 11-14 Prozent verloren; David Richter, Großenhainer Webstuhl und Schubert u. Salzer gaben besonders nach.

Leipziger Produktenbörse. Weizen, inl. 74,5 kg. 256-264, geschäftlos; Roggen, hiesiger, 70 kg. 292-300, behauptet; Sandroggen, 71 kg. 296-304, behauptet; Sommergerste, inl. 265-310, behauptet; Wintergerste 250-270, behauptet; Hafer 260-274, ruhig; Mais, amerik. 248-252, behauptet; Mais, Cinquantino, 270-280, behauptet; Erbsen 350-460, ruhig.

Berliner Börse vom Dienstag.

Die Börse war ausgesprochen schwach. Besonders große Kursrückgänge hatten naturgemäß die in letzter Zeit favorisiert gewesenen Werte aufzuweisen.

Amtliche Devisen-Notierung.

Table with columns: Devisen in Reichsmark, 22. Mai, 21. Mai. Rows include New York, London, Amsterdam, Copenhagen, Stockholm, Oslo, Stalien, Schweiz, Belgien, Prag, Wien, Spanien.

Bankdiskont: Berlin 7 (Bombard) 8, Amsterdam 4%, Brüssel 4%, Italien 8, Kopenhagen 5, London 4%, Madrid 5, Oslo 5%, Paris 3%, Prag 3%, Schweiz 3%, Stockholm 3%, Wien 6.

Effektenmarkt.

Heimische Renten schwächer. Ausländische Renten etwas erholt. Wertehrschwäche schwächer. Schiffahrtaktien gaben um etwa 4 bis 5 Prozent nach.

Amtliche Notierung der Witaagsbörse ab Station.

Table with columns: Mehl und Kleie brutto, einschl. Ead frei Berlin. Rows include Weiz, Roggen, Weizentkleie, Roggenkleie, Haaps (1000 kg), Weizen, Roggen, Weizen, Roggen, Haaps, Gerste, Weizen, Roggen, Haaps, Hafer, Weizen, Roggen, Haaps, Mais.

Magdeburger Zuckerpreise. Termine für Weißzucker: Mai 13,40 bez., 13,30 B, Juni 13,70 bez., 13,50 B, Juli 13,90 bez., 13,80 B, August 14,20 bez., 14,10 B, September 14,20 bez., 14,10 B, Oktober 14,40 bez., 14,20 B, November 14,30 bez., 14,20 B, Dezember 14,35 bez., 14,25 B, Oktober-Dezember 14,35 bez., 14,25 B.

Sonne und Mond.

23. 5. Sonne: A. 3.56; U. 19.58. Mond: A. 7.11; U. —

24. 5. Sonne: A. 3.54; U. 20.—. Mond: A. 8.27; U. 0.38

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.